



## **Trauer über den Tod von Silvia Fröhlich**

St. Gallen, 26. April 2018

Mit Bestürzung und Trauer haben wir heute erfahren, dass Silvia Fröhlich, Aktuarin im Runden Tisch der Religionen St. Gallen und Umgebung, verstorben ist.

[www.rtdr-sg.ch](http://www.rtdr-sg.ch)

Silvia Fröhlich war als Vertreterin der Baha'i-Religion viele Jahre engagiertes Mitglied im Vorstand des Runden Tisches der Religionen St. Gallen und Umgebung. Sie war massgeblich daran beteiligt, die St. Galler Erklärung über das Zusammenleben der Religionen und den interreligiösen Dialog im September 2015 - zehn Jahre nach der Erstveröffentlichung 2005 - zu bekräftigen. Auf der interreligiösen Feier auf dem Klosterplatz im Rahmen der ida-Woche betete sie zusammen mit anderen Baha'i und eröffnete dem Publikum einen Einblick in die Welt ihrer Religionsgemeinschaft. Im Runden Tisch der Religionen leistete Silvia Fröhlich sehr viel sorgfältige und zuverlässige Arbeit: ruhig, aber entschieden, zurückhaltend, aber beharrlich.

Ihr "Ja" als bekennende Baha'i zum interreligiösen Dialog entsprang der tiefen Überzeugung, mit anderen Menschen gemeinsam auf einem Weg zu einer spirituellen Einheit zu sein. Sie war überzeugt, dass Religionen ethische Werte vermitteln und in Menschen die Fähigkeit erwecken, zu lieben, zu vergeben, Neues zu schaffen, Grossartiges zu wagen, Vorurteile zu überwinden, für das Gemeinwohl Opfer zu bringen und sich als Teil eines grossen Ganzen zu begreifen. "Ich denke, dass noch viel zu tun ist in dieser aus dem Gleichgewicht geratenen Welt", schrieb sie erst wenige Wochen vor ihrem Tod. Dazu sah sie sich als Baha'i prädestiniert. Die Worte des Stifters der Baha'i-Religion waren auch Silvia Fröhlichs Maxime:

"Es rühme sich nicht, wer sein Vaterland liebt,  
sondern wer die ganze Welt liebt.  
Die Erde ist nur ein Land und all Menschen seine Bürger."

*Bahá'u'lláh 1817-1892*

Wir werden Silvia sehr vermissen und sprechen ihren Freunden und Freundinnen in der Baha'i-Gemeinschaft unser aufrichtiges Beileid aus.

Im Namen des Runden Tisches der Religionen

Ann-Katrin Gässlein, Präsidentin